

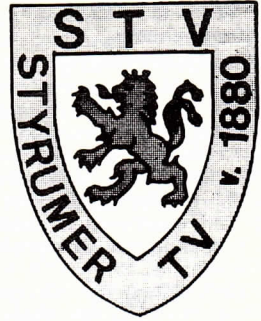
Dein Turnverein

Mitteilungsblatt „Styrumer Turnverein von 1880 e. V.“

Gymnastik • Handball • Jedermannsport • Leichtathletik
Rollschnelllauf • Sommerspiele • Tischtennis • Turnen
Volleyball • TAE-KWON-DO • Radsport

Nr. 48

Juni/Juli/August



Die Vereinszeitung als Sprachrohr des Vereins

Auch hierdurch sollte Mitgliederwerbung getrieben werden.

Neben der Mund zu Mund Werbung, die ja besonders wirksam sein soll, gibt es da noch die Vereinszeitung als Sprachrohr des Vereins.

Vereinsintern sollte sie wirken, durch regelmäßigen Kontakt zwischen der Vereinsführung und den Vereinsmitgliedern. Hier ist die Sichtbarmachung der Vereinsarbeit und der Vorstandstätigkeit sowie die Darstellung von Vereinsangeboten und deren Leistungen besonders wichtig.

Die Vereinszeitung sollte nach außen wirken durch den Kontakt zwischen Verein und Angehörigen von Mitgliedern und deren Bekannten.

Auf die Veröffentlichung der sportlichen und geselligen Angebote ist daher auch zu achten. Die Vereinszeitung ist hiermit wesentlicher Teil unserer Öffentlichkeitsarbeit. Hiermit wollen wir erreichen, daß die Vereinsarbeit **positiv** beurteilt wird. Auch sollte dem Styrumer TV im alltäglichen Leben der Platz eingeräumt werden, der ihm nach seinen Leistungen zusteht.

Folgen wir dem Aufruf unseres Vorsitzenden Horst Pokorski und versuchen, auch unter Mithilfe der Vereinszeitung, neue Mitglieder anzuwerben.

Abschließend fallen mir noch die zur Zeit auf Litfaßsäulen und Plakatwänden aufgedruckten Worte ein: „Im Verein ist Sport am schönsten.“

Unser neuer Werbeslogan durch das „Sprachrohr“ gerufen könnte somit heißen: Alle reden vom Verein, wir haben ihn (den Styrumer TV) und bieten viele sportliche Aktivitäten an, darum ist jeder — auch noch „Nichtmitglied“ — recht herzlich willkommen.

— Pressewart —

— WICHTIG —

Beitragszahlung Beitragerhöhung unumgänglich

Auf der Mitgliederversammlung am 15. 3. 1987 wurde einer Beitragsanpassung zugestimmt. Zur Begründung wurde der Haushaltsplan 1987 vorgelegt und mit detaillierten Einzelheiten über die zu erwartende Kostensituation im Jahre 1987 dargestellt.

Zu den gestiegenen Kosten gehören:

- Erhöhung der Betriebskosten unserer Vereinshalle
- Unumgängliche Instandsetzungsmaßnahmen in und an unserer vereinseigenen Turnhalle
- Erheblicher Anstieg der Energiekosten und Verbandsbeiträge

Auf Grund dieser Kostensituationen wurden die neuen Beiträge ab 1. Juli 1987 wie folgt festgelegt und von der Versammlung einstimmig beschlossen:

Erwachsene: 96.— DM pro Jahr (8.— DM monatlich)

Kinder, Schüler, Jugendliche u. Studenten: 48.— DM pro Jahr (4.— DM monatlich)

Familienbeitrag: 192.— DM pro Jahr (16.— DM monatlich)

Über Ausnahmeregelungen entscheidet der Vorstand.

Wir bitten unsere Mitglieder um rechtzeitige Änderungsmeldungen bei den zuständigen Geldinstituten.

Hans Douvern, Geschäftsführer

Wilhelm Rittmann †

Wir trauern um den Tod unseres langjährigen Vorstandsmitgliedes Wilhelm Rittmann.

Die Mitglieder des Styrumer TV gaben ihm die letzte Ehre am Montag, dem 18. 5. 87 auf dem Styrumer Friedhof, ganz in der Nähe unseres Sportplatzes, auf dem er jahrelang das sportliche Geschehen unserer Handballabteilung verfolgte.

Willi Rittmann gehörte von 1962 bis 1975 dem geschäftsführenden Vorstand unseres Vereins als 2. Vorsitzender an.

Er sorgte sich im Vorstand um die Ausgewogenheit der Vereinspolitik und es war sein Verdienst, daß der Styrumer TV in den sieben Jahren eine Einheit geblieben ist.

Für seine Verdienste und Treue zum Verein schulden wir ihm Dank.

Horst Pokorski

Neuwahlen im Stadtsportbund

In der Jahreshauptversammlung 1987 der Fachschaft Leichtathletik im Stadtsportbund Mülheim Ruhr wurde Horst Pokorski für die nächsten 2 Jahre als Fachschaftsleiter erneut gewählt.

Für die zeitaufwendige und nicht gerade leichte Aufgabe weiterhin alles Gute!

Pressewart

Der Vorstand gibt bekannt:

Jahreshauptversammlung 1987

In der vereinseigenen Turnhalle an der Neustadtstraße, die vom Hallenwart Wolfgang Büse mit Blumen reichlich ausgeschmückt war, fand am 15. 3. 1987 die diesjährige Mitgliederversammlung statt.

Nach der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Horst Pokorski und dem Gedenken an die verstorbenen Vereinsmitglieder im Jahre 1986, gab es Dankesworte für die geleistete Arbeit des alten Vorstandes.

Hiernach wurde dem Gesamtvorstand einstimmig Entlastung erteilt.

Auf der Tagesordnung standen nun insgesamt 6 Neuwahlen und die Bestätigung der Jugendwartin.

Nach den Wahlen setzt sich der Vorstand wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender : Horst Pokorski

2. Vorsitzender und

Geschäftsführer: Hans Douvern

Kassenwartin : Ilse Douvern

Sportwart : Herbert Holtmann (neu)

Pressewart : Wolfgang Peters (neu)

Jugendwartin : Stephanie Abel

Jugendwart : Hans-Werner Vollbracht

Schriftwartin : Irmgard Pokorski

Beisitzer : Traute Holtmann,

Dieter Freitag,

Alfred Politze

Ehrenfrauenwartin : Hertha Rohde

Den neu, bzw. wiedergewählten Vorstandsmitgliedern die herzlichsten Glückwünsche und für die anfallenden Aufgaben eine glückliche Hand.

— Pressewart —

Aus der Vereinsfamilie

Wir gratulieren zum Geburtstag:

Anfangs ein paar Worte in eigener Sache.

Eine Nennung des Geburtstages findet zu 50., 55., 60., 65. und ab dem 70. in jedem Jahr statt.

Die Mitgliederliste wird z. Zt. neu überarbeitet und nach Geburtsjahren sortiert.

Sollte ihr Geburtstag in der Veröffentlichung vergessen worden sein, so bitte ich um Nachsicht.

— W. P. —

Juli

17. 7. Fritz Falke, 70 Jahre

August

7. 8. Karl-Heinz Wolf, 50 Jahre

12. 8. Dr. Heinz Delere, 79 Jahre

16. 8. Karl-Heinz Mura, 50 Jahre

20. 8. Luise Braun, 71 Jahre

30. 8. Alfons Hagedorn, 50 Jahre

Herzlichen Glückwunsch!

Termine, die man sich merken sollte:

Montag, den 20. 7. 1987 stellt die Taekwon-Do Abteilung ihr bisheriges Können der Öffentlichkeit vor.

Da bei der letzten Veranstaltung am 26. 3. 87 im städtischen Jugendheim am Styrumer Markt der Saal für die vielen Zuschauer zu klein war, findet die jetzige Vorführung in der Sporthalle an der von-der-Tann-Straße statt.

„Darstellungstag“ des Gesamtvereins am 6. 7. 87 von 14.00 bis 18.00 Uhr ebenfalls in der Halle von-der-Tann-Straße

Alle Abteilungen sind aufgerufen Ausschnitte ihrer sportlichen Tätigkeit einmal bürgernah vorzustellen.

Fit sein — Sportabzeichen

Im Ruhrstadion kann unter Mitwirkung eines Leiters für die Abnahme des Sportabzeichens trainiert werden.

Trainings- und Abnahmetermine:

Mo. und Fr. von 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Vorstand-Pressewart

Die Jugendwartin gibt bekannt:

Endlich ist es soweit, der neue Jugendvorstand wurde am 4. März 1987 gewählt und beginnt mit seiner Arbeit. Als erstes möchte ich uns euch vorstellen.

Jugendwart: Hans Werner Vollbracht, Verbindungsstraße 26, Tel.: 40 42 04

Jugendwartin: Stephanie Abel, Hauskampstraße 49, Tel.: 40 08 36

Vertreter: Achim Schmitz und Traute Holtmann, die viele von euch aus der Turnstunde kennen.

Und nun der erste Termin, am 13. Juni 1987, findet in der Turnhalle an der Neustadtstraße ein Brennballturnier für Jugendliche im Alter von 6 - 14 Jahren statt. Meldet euch bitte bis zum 30. Mai 1987 bei Traute Holtmann oder Stephanie Abel. Genauere Angaben zum Turnier werden euch noch bekannt gegeben.

Falls ihr noch irgendwelche Wünsche oder Ideen habt, ruft einfach bei Hans Werner oder Stephanie Abel an. Für jeden guten Einfall wären wir sehr dankbar.

Stephanie Abel

Taekwon-Do

— Kup-Prüfung —

Rund zwei Jahre baut Trainer Horst Möller seine Taekwon-Do Abteilung im Styrumer TV kontinuierlich auf. Von den nunmehr 30 Kampfsportlern dieser Abteilung legten am 21. 4. 87 sieben Sportler beim Altmeister Kim Kwang Wao eine Prüfung in die nächst höhere Kampfgruppe ab.

Dirk Theisen und Herbert Bormans schafften den 5. Kup vom Grüngürtel in die grün/blaue Farbe. Siegfried Surau gelang der 3. Kup, die blau/rote Farbe. Thorsten Palzer und Michael Pillich erhielten den Grüngürtel, 6. Kup. Die

8. Stufe vom weiß/gelb Gurt in die gelbe Klasse schaffte Ingo Braun.

Hervorragend ist die Leistung der 21jährigen Martina Ellerbrock zu nennen. Sie schaffte den 1. Kup in die braun/schwarze Gurtklasse. Hiermit hat Martina noch ein Jahr — und dieses ist Pflichtzeit — bis zur Meisterprüfung. Bis dahin muß sie genaue Kenntnisse der auszuführenden Fertigkeiten und deren einzelnen Varianten und Belastbarkeit, Durchhaltevermögen, Disziplin und taktische Verhaltensweisen erlernen und beweisen.

Im Juli 1987 nimmt Altmeister Kim die Dan (Meisterprüfung) bei Rainer Wittig, Pungias Evangelos und Erol Agüz, alle TV Styrum, ab. Wir hoffen und wünschen ihnen, daß der Schwarzgurt nach langer Vorbereitungszeit auch verliehen wird.

— Pressewart —

Handballabteilung

Abschlußbericht 1. und 2. Herren Hallensaison 86/87

Aufgrund des besonders erfolgreichen Saisonverlaufs gebührt diesmal der 2. Herren eine vorrangige Erwähnung. Denn mit einer insgesamt konstanten, kämpferischen sowie mannschaftlich geschlossenen Leistung wurde in der Kreisliga mit 37 : 11 Punkten (423 : 344 Tore) doch noch die **KREISMEISTERSCHAFT** errungen (leider ohne Aufstiegsberechtigung!). Im direkten Vergleich mit den Gegnern aus dem souveränen Spitzenquartett gab es gegen die Tgd 56 und den Aufsteiger SV Dümpfen 13 II jeweils 2 Siege und lediglich gegen Tura 05 II bei einem Hinspielsieg eine knappe 16 : 17 Niederlage im Rückspiel. Die mögliche Meisterschaft schien schon gegen Rot-Weiß II verspielt, als bei der 15 : 20 Niederlage beide Torhüter nicht zur Verfügung standen. Die Durchschnittlich 14,3 Gegentore pro Spiel machen deutlich, wo die eigentliche Stärke dieser „Jung-Altherren“ lag.

Neben dem, während der ganzen Saison überzeugenden Torwart Thorsten Kampmann, hat sich auch Kreisläufer Uwe Klassen durch ansprechende Leistungen in der Rückrunde für eine Berücksichtigung im künftigen Kader der 1. Mannschaft empfohlen.

Das Abschneiden der 1. Herren-Mannschaft muß als Enttäuschung gewertet werden. Nur 18 : 26 Punkte bei 396 : 419 Toren bedeuteten am Saisonende mit Rang 8 die schlechteste Platzierung seit Jahren. In der Rückrunde hat die Mannschaft eigentlich nur dreimal überzeugen können (Osterfeld 14 : 15, Dinslaken 14 : 13 u. Hiesfeld 21 : 17), somit erstaunlicherweise gegen Teams aus dem oberen Tabellendrittel. Um selbst wieder ein Bezirksliga-Spitzensteam zu sein, muß die Deckungsarbeit (ϕ = 19 Gegentore) stark verbessert

(s. 2. Mannschaft!!) und die Mannschaft auf einigen Positionen verstärkt werden. Die aus anfänglicher Personalnot zu letztjährigem Saisonbeginn in den Kader aufgenommenen jungen Spieler, sind mit dieser Spielklasse z. Zt. noch überfordert. Lediglich Zweit-Torwart Sven Einig konnte die Erwartungen erfüllen. Beständigster Akteur war der hundertfache Torschütze Lothar Wiegand, Pechvogel war einmal mehr „unser Bonnie“, dessen neuerlicher Handbruch das jähe Ende seiner glanzvollen Karriere bedeuten dürfte. Schade! Kreisläufer Stefan Schemmann, erst in den 5 Meisterschaftsspielen dabei, scheint sich zunehmend zu integrieren und darf als einer der Hoffnungsträger für die kommende Saison gelten, die unbedingt wieder einen Spitzenplatz bringen muß! Den diesbezüglich personellen Rahmen gilt es in den nächsten Wochen abzustecken. Die 1. HVN-Pokalrunde brachte mit der 22 : 30 Niederlage im Lokalderby gegen Rot-Weiß Mülheim das frühzeitige Aus. Die Stadtmeisterschafts-Endrunde wurde inzwischen auf Anfang September 87 verlegt. Rückblickend die Haupttorschützen der abgelaufenen Saison:

1. Mannschaft: Lothar Wiegand 100/2 (22x), Manfred Ewert 92/27 (20x), Peter Schreckenberger 53/10 (22x), H. Georg Bonnemann 52/3 (15x), Guido Unland 43 (21x), Christian Jöres 28 (13x)

2. Mannschaft: Albert Bruckwilder 111/31 (22), Jürgen Tibura 69/9 (21), Jürgen Fenrich 67/11 (20), Uwe Klaassen 47/3 (24), Klaus Overbeck 32 (22), Klaus Grote 31/7 (21), Friedhelm Körner 26 (21), Wolfgang Grote 21 (24)

Termine der Handballabteilung

Die Handballabteilung des Styrumer TV besteht seit 65 Jahren.

Im Rahmen dieser Feierlichkeiten stehen folgende Termine an:

27. 6. 87 — Hallenhandball-Turnier d. Männer
28. 6. 87 — Hallenhandball-Turnier d. Frauen
Austragungsort: Sporthalle v. d. Tann Straße
Feldturnier: Platzanlage an der Augustastraße
Beginn am 29. 6. bis 5. 7. 87.

Albert Bruckwilder u. Rüdiger Braun

Gymnastik einmal anders:

Tour de Natur

Jeden letzten Mittwoch im Monat, von Anfang April bis Ende August, treffen sie sich um 14.00 Uhr gegenüber dem Styrumer Bahnhof.

Es ist eine bunt gemischte Gruppe aller Altersklassen, die sich langsam per Fahrrad in Bewegung setzt. Der Weg führt oftmals durch verkehrsarme Straßen, über die Raffelbergbrücke in Richtung Duisburg-Mülheimer Wald. Die Ziele sind immer verschieden. So geht es

z. B. zur Duisburger Sechsen Seen Platte oder in die „Jagdgrenze“, ein Lokal an der Selbecker Grenze. Fest eingeplant sind immer Erholungspausen bei Kaffee, Kuchen, Bier oder Korn.

In dieser geselligen Runde werden zwischenmenschliche Beziehungen geknüpft und gepflegt. Manche, auf Dauer, feste Freundschaft ist hier schon entstanden.

Gegen 19.00 Uhr ist Rückkehr. Voller Sauerstoff getankt, verabschiedet man sich und freut sich schon wieder auf den nächsten Treff in 4 Wochen.

Ab Oktober bis Ende März wird gewandert. Treffpunkt ist ebenfalls die vorgenannte Adresse.

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln geht's dann los. Die Ziele werden in der vereinseig. Turnhalle ausgehängt. Erfahrene Wanderrinnen führen die Teilnehmer in die schönsten Ecken von Mülheim und Duisburg. Selbstverständlich wird sich in der kalten Jahreszeit zwischenzeitlich aufgewärmt, bei Kaffee und Kuchen.

Ich rufe hiermit **alle** auf, die gerne in Gemeinschaft radeln oder wandern wollen, hier mitzumachen!

Fast hätte ich den Namen der verantwortlichen Person für diese Unternehmungen vergessen: Es ist unsere, wohl allen bekannte, **Herta Rohde.** Wolfgang Peters

Die Turnabteilung berichtet

Gauliga - Gerätturnen 1986/87:

In der letzten Zeitung wurde über den 1. Wettkampftag — für Tu-Ju am 13. 12. 86 und Ju-Ti am 25. 1. 87 — berichtet. In der Zwischenzeit sind die weiteren Wettkampfwochenenden — 7. u. 8. 2., 7. u. 8. 3. und 28. u. 29. 3. 1987 — schon gewesen.

Hier die Ergebnisse:

JuTi u. Ti o. Altersbegrenzung, S5 - S7: St. Abel, P. Bratke, K. Genenger, M. Moseler u. K. Vollbracht erreichten den 4. Platz mit 41,0

JuTi — Jg 72 u. j., S4 — S6:

St. Böse, S. Fellmann, B. Kaiser u. L. Kluczka kamen mit 45,0 P auf den 3. Platz, wobei zu bemerken ist, daß 3 Mädchen erstmals an einem Wettkampf teilnahmen.

JuTi — Jg 76 u. j., S2 — S4:

Y. Elbers, S. Klingelhöller, S. Kocks u. E. Wiegand errangen, obwohl alle erstmals teilnahmen, von 9 Mannschaften immerhin mit 65,0 P. den 6. Platz.

JuTu — Jg. 72 u. j., S3 — S5:

H. Ass, M. Elbers, T. Holtmann, J.-P. Natzel u. J. Wichert erkämpften sich, trotz Verletzungsausfälle, noch den 3. Platz mit 61,0 P.

JuTu — Jg. 76 u. j., S1 — S3:

Mit Ch. Enk, S. Hesse u. M. Jungnitsch er-

reichten, trotz Ausfalles am 2. Wettkampftag, noch den 6. Platz mit 80,0 P. von 8 teilnehmenden Mannschaften.

Allen genannten Teilnehmerinnen und Teilnehmern herzlichen Glückwunsch. Den Begleitern, Kampfrichtern und Eltern, die sich wieder an Wochenenden selbstlos zur Verfügung stellten, sei von dieser Stelle herzlichst gedankt.

Jahresversammlung der Turnabteilung am 4. 3. 1987

Neben den Mitarbeitern, Helfern u. Übungsleitern der Turnabteilung konnten lediglich die Vorstandsmitglieder H. Pokorski, H. Douven und Rollschnellaufer Werner Menne begrüßt werden.

Nach den Neuwahlen stellt sich der Abteilungs-vorstand wie folgt zusammen:

Udo Holtmann — Abteilungsleiter

Heinz Elbers — stellv. Abt.-Leiter

Herbert Holtmann — Turnwart

Walter Mertins — Geschäftliches

Dirk Losemann — Protokollführer

Das Mutter- u. Kind-Turnen soll nach einer längeren Pause wieder neu aktiviert werden. Durch entsprechende Pressehinweise und einer Plakatwerbung in Styrumer Geschäften wurde wieder dafür geworben.

Ab Mittwoch, 1. 4. 1987, findet es wieder unter der Leitung von Marion Seerden u. Ulrike Thiele jeden Mittwoch von 15.30 — 16.30 Uhr in der vereinseigenen Turnhalle an der Neustadtstraße statt.

Neue Teilnehmer sind jederzeit herzlich willkommen.

Termine und Mitteilungen:

Vom 6. — 8. 3. 1987 nahm T. Holtmann in Bergisch-Gladbach an einem Übungsleiterfortbildungslehrgang zur Verlängerung der Übungsleiterlizenzen teil, der erfolgreich abgeschlossen wurde.

Am Tag der Turnerjugend (18. 3. 1987) wurde Holtmann wieder zum Jugendwart des Turnclubs Duisburg/Mülheim gewählt.

Am 23./24. 5. findet in der Sporthalle Hitzestraße, Duisburg-Wanheimerort, das diesjährige Gauhallenturnen statt. Hierzu wurden 11 Teilnehmerinnen gemeldet.

Für Samstag, 23. 5., ist ein Styrumer Marktplatzfest mit Teilnahme der ortsansässigen Vereine, vom Jugendamt der Stadt Mülheim geplant.

Das diesjährige Jugend- und Kinderturnfest findet am Sonntag, 5. 7., genau wie im Vorjahr, wieder auf dem Sportplatz an der Südstraße und der Carl-Diem-Halle statt.

Für Samstag, 11. 7., ist während der Zeit von 14.00 — 18.00 Uhr in der Turnhalle a. d. vonder-Tann-Straße ein „Darstellungstag“ des

Gesamtvereins geplant. In einer ca. 2-stündigen Sportdemonstration sollen alle Abteilungen des Vereins Ausschnitte ihrer sportlichen Tätigkeiten vorstellen. Die Turnabteilung wird mit verschiedenen Gruppen daran teilnehmen. Am 13. 9. wird die Turnerjugend vom Turngau Dbg./MH wieder eine Radtour durchführen, die im Vorjahr schon großen Anklang gefunden hatte.

Ein neuer Helferlehrgang des Turngaues Dbg./MH unter Federführung von Herbert H. findet am 19./20. 9., 17./18.10 u. 7./8. 11. 1987 statt. Voraussichtlich werden 3 Teilnehmer/innen von der Turnabteilung daran teilnehmen.

Die diesjährigen Stadtmeisterschaften im Gerätturnen finden am 4. Oktober in der Sporthalle a. d. Kleiststraße statt. Ausrichter ist der TSV/MTC Heimerterde 1925/78 e. V.

Die Vereinsmeisterschaften der Turnabteilung werden am 14. 11. in der Turnhalle a. d. vonder-Tann-Straße stattfinden.

Nach einem schweren Verkehrsunfall befand sich Maika Moseler, über viele Jahre aktive Leistungsturnerin, mehrere Wochen in der Uniklinik Essen. Obwohl zwischenzeitlich wieder zu Hause, sind die erlittenen Verletzungen leider noch nicht ausgeheilt. Wir wünschen ihr weiterhin gute Besserung und hoffen mit ihr, daß sie doch bald wieder die Trainingsstunden besuchen kann, wenn auch zunächst als Gast und Zuschauer.

Deutsches Turnfest Berlin, 31. 5. — 7. 6. 1987

Wenn diese Zeilen gelesen werden befinden sich 27 Vereinsmitglieder in Berlin um das „Fest der Rekorde“ hautnah miterleben. Hatte man mit ca. 70 — 80.000 Teilnehmer im Vorfeld gerechnet, so belaufen sich die letzten Zahlen auf über 119.000 Teilnehmer aus 4.800 Vereinen.

Im Vergleich dazu: 1983 in Frankfurt waren es 3.200 Vereine mit ca. 60.000 Teilnehmer.

Noch einige Zahlen: Zu den verschiedenen Dtb-Wahlwettkämpfen haben fast 51.000 Teilnehmer gemeldet.

Über 90.000 Gäste wollen morgens in den Schulen ein Frühstück haben und über 30.000 haben das angebotene Mittagessen geordert und werden mittags in den Messehallen verpflegt.

Von den fast 4.800 Vereinen, die nach Berlin kommen, werden über 3.000 ihre Fahne mitbringen und am Eröffnungstag in das Olympiastadion einmarschieren. Mit dabei wird auch unsere Vereinsfahne sein.

Am 9. 5. fand ein weiterer „Berlinerfahrtreff“ im Vereinslokal Baltes statt. Eingegangene Informationen wurden weitergegeben. Die zugewiesenen Sonderveranstaltungskarten, leider konnten vom OK-Berlin bei weitem nicht alle Kartenwünsche für die Vereine erfüllt

werden, wurden neu verteilt oder sogar ausgelöst.
Ein ausführlicher Bericht vom und über das Deutsche Turnfest 1987 wird wohl in der nächsten Vereinszeitung zu lesen sein.

Gut Heil U. Holtmann

Leichtathletik-Notizen

Dülmen, 11. 4. 1987

Zur Bahneröffnung richtete die TSG-Dülmen einen Läufertag aus. In der mJB belegte Sven Peters beim 5000-m-Lauf den 3. Platz in 17.29.4 min.

Oberhausen, 25. 4. 87

Der Leicht-Athletik Club Oberhausen eröffnete die Saison ebenfalls mit einem Läufertag auf der Bahn. Bei sehr warmen Witterungsverhältnissen und starker Konkurrenz schaffte Sven P. (mJB) die 5000 m Distanz in 18.21.6 min. Hiermit hievte er sich auf den 4. Rang.

Alterssportfest

Beim II Alterssportfest des VfL Repelen siegte Franz Spohr über 100 m in der Ak M 55 in 13.3 sek.

Ruhrolympiade 1987

Bei der Ruhrolympiade am 16. 6. 1987 im Bochumer Stadion Lohrheide wird Sven Peters für die Wertung der Stadt Mülheim den 3000 m Lauf bestreiten. Horst Pokorski

Langlauf-Notizen

Duisburg (14. 2. / 7. 3. / 4. 4. 1987)

Ganz oder teilweise nutzten die Langläufer des Styrumer TV die 2. Winterlaufserie des ASV Duisburg als Vorbereitung für die kommende Marathonsaison.

Nur für die 10 km lange Strecke entschieden sich Ulrich Schlegelmilch (37:50 min.), Frank Erschbaumer (37:29 min.), Dirk Proepper (37:50 min.), Heiko Haupt (43:33 min.), Heiko Mariak (44:10 min.), Holger Gravius (46:50 min) in der Klasse M 20.

Mit Ausnahme von Heiko Haupt, der erstmals einen Wettkampf über diese Distanz und für den Styrumer TV bestritt, gehören alle Läufer der neuen Triathlon-Abteilung unter der Leitung von Wolfgang Paashaus an.

In der Klasse M 30 schrieb sich Edgar Tölkes gleich mit einer neuen Bestzeit von 34:03 min. ein und erreichte in der Wertung der Einzeläufer einen hervorragenden 5. Platz.

Dem Trainer der Triathleten, Wolfgang Paashaus, gelang mit der Zeit von 39:23 min. der 18. Rang in der Klasse M 35. Brigitte Paashaus erlief sich mit 52:04 min. den 4. Platz in der W 35.

Beim 15 km-Lauf am 7. 3. waren als Einzeläufer nur Jürgen Stein und unser Ultralangstreckler Helmut Müller am Start.

Während Jürgen Stein mit der guten Zeit von

58:56 min. den 4. Platz in der M 45 errang, belegte Helmut Müller mit 1:00:43 min. den 1. Platz in der M 50.

Hier nun die Ergebnisse der Serienläufer (10, 15, 21,1 km)

M 20

Thorsten Wiescher

39:11, 0:59:31, 1:39:32 = 3:18:14 — Pl. 46

Martin Schmidt

39:48, 0:01:31, 1:39:49 = 3:21:08 — Pl. 52

M 35

Lev Blaha

41:06, 1:01:56, 1:32:23, = 3:15:25 — Pl. 40

M 40

Carsten-Michael Binke

37:57, 1:02:40, 1:21:30 = 3:02:07 — Pl. 23

Hans-Werner Kuhn

40:36, 1:03:15, 1:34:43 = 3:18:34 — Pl. 41

M 45

Josef Guth

38:52, 57:50, 1:25:52 = 3:02:34

Detlef Schieschke

42:05, 1:02:40, 1:39:17 = 3:24:02 — Pl. 56

M 50

Ewald Rasch

45:16, 1:09:44, 1:41:37 = 3:36:37 — Pl. 41

M 65

Hans Herford

50:41, 1:23:06, 1:57:08 = 4:10:55 — Pl. 8

Herzlichen Glückwunsch allen Läufern!

Mülheim-Witthausbusch (7. 3.)

Kreiswäldlaufmeisterschaften

Während sich zum gleichen Zeitpunkt die Serienläufer auf der Strecke über 15 000 m befanden, mußten die übrigen Styrumer auf kürzeren Distanzen um die Kreismeisterschaft kämpfen.

Eisige Kälte ließ auch hier das Laufen nicht gerade zum Vergnügen werden.

Dennoch konnten die Styrumer recht gute Ergebnisse und Kreismeistertitel erzielen.

Männl. Jgd. A — 2990 m —

3. Jens Rosskoth (11:17 min.)

5. Jörg Lindemann (11:33 min.)

7. Thorsten Kohlstadt (11:35 min.)

Mannschaftswertung:

2. Styrumer TV (Rosskoth, Lindemann, Kohlstadt)

Männl. Jgd. B — 2990 m —

1. und Kreismeister Sven Peters (10:13 min.)

Männer Mittelstrecke — 4145 m —

5. Jörg auf der Heide (13:50 min.)

6. Frank Eschbaumer (14:29 min.)

8. Dirk Proepper (15:09 min.)

Mannschaftswertung:

2. Styrumer TV (auf der Heide, Eschbaumer, Proepper)

M 30

1. und Kreismeister Edgar Tölkes (14:20 min.)

M 35

1. und Kreismeister Peter Degener (14:06 min.)

M 40

1. und Kreismeister Ehrenfried Burr

Männer Langstrecke (10 150 m)

M 55

1. und Kreismeister Friedhelm Richter

Mülheim-Witthausbusch (28. 3.)

Stadt-Crossmeisterschaften

Ergebnisse:

Schülerinnen D — 800 m —

1. Vera Paashaus 3,24 min. — Stadtmeisterin

Schüler D

9. Collin Penne 4,27 min.

René Becker 4,28 min

11. Tobias Hohenburg 4,29 min.

12. André Tramp 4,54 min.

14. Marcel Mucka 5,10 min.

Mannschaftswertung:

3. (Penne, Becker, Hohenburg)

Schüler C — 800 m —

15. Jens Robbes 3,53 min.

21. Thomas Amend 4,12 min.

Schüler A — 2000 m —

3. Lars Lindemann 9,14 min.

männl. Jugend — 2000 m —

1. Jens Roßkoth 8,13 min. — Stadtmeist.

Männer (HK) — 2000 m —

5. Thorsten Wiescher 8,19 min.

6. Holger Gravius 9,16 min.

M 45

3. Horst Kleinbrink 9,57 min.

1. Vera Paashaus 3,42 min. — Stadtmeisterin

M 50

2. Alfred Politze 9,11 min.

Männer — Langstrecke 10000 m —

HK

2. Peter Hemscheidt 38,53 min.

M 30

1. Edgar Tölkes 36,51 min. — Stadtmeister —

2. Werner König 39,26 min.

M 35/40

3. Peter Degener 35,33 min.

1. Ehrenfried Burr 35,52 min.

M 50 55

1. Friedhelm Richter 44,05 min.

Mannschaftswertung:

1. Styrumer TV (Degener-Tölkes-Burr)

Moers (10. 5.)

Beim 10 km Straßenlauf in Moers-Kapellen war schnellster Styrumer Jürgen Stein mit 35:52 min. Damit erreichte er in der M 50 der 1. Platz.

Hier die weiteren Ergebnisse:

Detlef Schieschke 41:07 min., Alfred Politze

42:30 min., Heiko Haupt 42:36 min., Wilfried

Herdick 43:00 min., Ewald Rasch 45: 21 min.

Hanau-Rodenbach (19. 4.)

Int. Deutscher 100 km-Lauf

Wenn es eine Ultralangstrecke zu bewältigen gilt, ist unser Helmut Müller immer dabei.

Mit der hervorragenden Zeit von 8:25:59 Std. gelangte er ins Ziel und kam damit auf den 67. Platz in der Gesamtwertung.

In der Altersklasse M 50 belegte er den 6. Rang.

Kreismeisterschaft 1987

Duisburg-Rumeln (9. 5. 1987)

3000 m: 1. und Kreismeister Sven Peters (mJB) 9.58.6 min.

10 000 m: 3. Edgar Tölkes 35.14 min., 4. Peter

Degener 35.24 min. Peter Degener

Westdeutsche Meisterschaft

über 25 km in Bonn-Bad Godesberg

Die Organisatoren-Gemeinschaft Bonn-Marathon e. V. richtete am 15. 3. 87 die diesjährige Meisterschaft über 25 km im Straßenlauf aus. Rund 900 Tln., unter ihnen die Styrumer Ehrenfried Burr, Peter Degener u. Edgar Tölkes, gingen an den Start.

Dt. Qualifikation geschafft!

Mit der p. B. von 1.29.35 Std. belegte Degener in der Ak M 35 den 24. Rang, was gleichzeitig die „Fahrkarte“ zu den Dt. Meisterschaften bedeutete. Hierzu herzlichen Glückwunsch Peter! Die „Schallgrenze“ von 1.30 Std. ist hiermit durchbrochen.

Platz 49 für Edgar Tölkes (M 30), mit 1.31.57 Std. ebenfalls p. B.

Ehrenfried Burr (M 40) erzielte in 1.35.31 Std. Rang 13.

Da der Kurs amtlich vermessen war, werden die vorgenannten Leistungen in die deutsche Bestenliste aufgeführt. Wolfgang Peters

Marathonlauf

„Auf Wiedersehen, liebes Hamburg, bis zum nächsten mal!“

An diese oder ähnliche Worte mögen Peter Degener, Edgar Tölkes und Michael Binke beim Start des 2. Hanse-Marathon am 26. 4. 1987 in Hamburg wohl kaum gedacht haben. Hier galt es zunächst einmal die 42 195 m lange Strecke zu schaffen.

Nach dem Startschuß in der Nähe der Gnadenkirche gingen rund 8.000 Teilnehmer auf die nicht leicht zu durchlaufende Strecke. Über 500.000 Menschen säumten die Straßen und feuerten auch die Styrumer Läufer an.

Zwischen km 31 und km 34 auf der Alsterkrugchaussee stand für Peter fest, es kann die Bestzeit werden. Edgar und Michael folgten. Peter Degener schaffte das Ziel in 2.36:59 Std. In der Ak M 35 war dies Platz 25 und im Gesamtfeld Rang 114.

Edgar Tölkes (M 30) belegte Platz 50. Gesamtwertung: Rang 228, 2.43:38 Std.

Für beide war es eine p. B. und die Quali für die Deutsche Meisterschaft im September in Duisburg.

Die Stoppuhr für Michael Binke blieb nach 2.53:16 Std. stehen. Dies war in der Ak M 40 Platz 72.

Die besondere Wertung:

Der o. g. Lauf wurde gleichzeitig als Polizeimarathon Cup gewertet. Degener und Tölkes waren Mannschaftsmitglieder der „Polizei Nordrhein-Westfalen II“, die hiermit **Deutscher Vizemeister** wurden.

Herzlichen Glückwunsch!

Anmerkung:

Die Vorbereitung für den Hanse-Marthon absolvierten unsere Polizisten in Meran. Hier in Südtirol betreute sie Peter Greif, Sportjournalist und Marathontrainer in einer Person.

Hamburg war der Beweis — es hat sich gelohnt. Wolfgang Peters

Einladung zum 2. Frühlingstreff.

Auf der Terasse hinter der Vereinsturnhalle, Neustadtstraße 121, treffen sich die Läuferinnen und Läufer des Styrumer TV am 17. 6. 87 ab 19.30 Uhr

Für 0.50 DM wird Faßbier oder Mineralwasser gereicht.

Grillgut ist nach Bedarf und Geschmack selbst mitzubringen.

Gute Stimmung wird erfahrungsgemäß dann von selbst folgen.

Ein Wunsch wurde erfüllt

Mit Eröffnung der Bahnsaison 87 im Ruhrstadion ab Mai 1987 wird den Langläufern ein umfangreiches, vielseitiges Trainingsangebot vorgelegt.

Wöchentlich, Di u. Do., wird nach dem Warmlaufen im Ruhrstadion auf Wunsch ein individuelles Training vermittelt. Hiermit wird der Wunsch vieler Läufer in die Tat umgesetzt.

Trainer hier ist Peter Degener, der sich als Ziel gesetzt hat, durch eigene Ideen die Laufleistungen erheblich zu verbessern.

Günther Winkler kann sich nun mit voller Kraft wieder den Aufgaben des Lauftreffs 511 an der Hochfelder Straße in Speldorf widmen. In der Vergangenheit führte Günther beinahe viele Trimm-Traber in den Styrumer über, die hier beachtliche Leistungen zeigten. Ich wünsche ihm weiterhin die „glückliche Hand“, um in Zukunft an die Erfolgskette wieder anzuknüpfen!

Lauftreffzeiten: Mittwoch 18.00 Uhr, Samstag 15.00 Uhr Wolfgang Peters

Redaktionsschluß
für Abteilungsberichte etc.:

31. August 1987

Meine Anschrift:

**Wolfgang Peters, Hansastraße 109,
4100 Duisburg 1, Tel.: 02 03 / 33 22 22**

Und ganz zum Schluß:

Allen Vereinsmitgliedern und deren Angehörigen frohe und erholsame Urlaubstage — den Reisenden ein gesunde Heimkehr!

Hätten Sie es gewußt?

Für alle Rätselfreunde: Aus den nachstehenden Silben sind 10 Wörter zu suchen.

Die Anfangsbuchstaben ergeben von **unten** nach **oben** (!) gelesen den Namen einer bekannten „Mülheimer Großfamilie“

leyb — rnen — mar — alt — radf — ernr — nef — merf —
kwon — um — nt — rot — atho — aum — ga — do —
sch — yo — tur — wim — en — klei — ght — auf — pg —
vor — üdu — lauf — tad — lsch

1. Ballspiel
2. Koreanische Kampfsportart im STV
3. Rollende Sportart
4. Zustand nach sportlicher Anstrengung
5. Längste olympische Disziplin
6. Was in einer Turnhalle nicht fehlen darf
7. Was macht Hertha Rohde Mittwochnachmittag im Sommer?
8. Übung auf dem Kopf
9. Sportart unseres Vereines
10. Disziplin für das Sportabzeichen

Lösung des Silbenrätsels in der Ausgabe Nr. 49

Volleyball
Tae-Kwon-Do
ROLLSCHNEELHAUF
ERMÜDUNG
Marathonlauf
UMKLEI — — — **AUM**
RNDERRREN
YOGA
TURNEN
SCHNIMMEN

„STYRUMER TV“